

1. Record Nr.	UNINA9910420946403321
Autore	Gut Markus
Titolo	Semiotik der Verewigung : Versuch einer Typologie anhand literarischer Texte um 1800 / Markus Gut
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2020
ISBN	9783846765173 3846765171
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (420 pages) : digital, PDF file(s)
Disciplina	232.1
Soggetti	Ewigkeit Schrift Unendlichkeit Hermeneutik Autorschaft Performativität Aufklärung Genie Idealismus eternity preservation time infinity hermeneutics authorship performative Enlightenment Genius Idealism Lebens-Ansichten des Katers Murr Miss Sara Sampson Der Spinnerin Nachtlid Ermunterung Wallenstein Der Zauberlehrling Nänie Der Phönix Hesperus Fabeln

Orpheus und Eurydike
Wilhelm Meister
Kalligone
Kallias-Brief
Shakespeare-Aufsatz
Rede zum Shakespears Tag

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	<p>»Schrift besitzt die Macht, zu verewigen.« Diese Vorstellung begleitet Schriftzeichen seit ihrer Erfindung und hat bis heute nichts von ihrer Wirkmächtigkeit eingebüßt. Aus zeichentheoretischer Perspektive ließe sich jedoch entgegenhalten: »Nichts« ist flüchtiger als ein Zeichen und jene Vorstellung eine bloße Behauptung. Vor diesem paradoxen Hintergrund unternimmt die Monographie den Versuch, systematisch innersprachlichen Verfahren nachzugehen, die dazu eingesetzt werden, Informationen möglichst dauerhaft festzuhalten. Sie stützt sich dabei auf literarische Texte zwischen 1755 und 1821 sowie deren historische Ko- und Kontexte. Es gelingt ihr so, im Schnittpunkt von Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Semiotik erstmals eine Typologie vorzulegen, die weit über die Zeit um 1800 und die Literatur hinaus zeichenhafte Verfahren im Dienste der »Verewigung« zu beschreiben vermag. Semiotics of Eternalization At the interface of literary and cultural studies as well as semiotics, this monograph systematically examines intralinguistic procedures intended to record information for eternity. It succeeds, for the first time, in presenting a typology that describes semiotic procedures in the pursuit of »eternalization« that are not only limited to the period around 1800. An extended English general survey and summary is included.</p>